

## Gefahrstoffbezeichnung

**Silikonspray / Instrumentenpflegespray, Aerosol, Propan, Butan**

### Gefahren für Mensch und Umwelt



H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann narkotische Effekte verursachen. Intensives Besprühen von Hautstellen kann zu lokalen Erfrierungserscheinungen führen.

### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Berührung mit der Haut vermeiden.

**Augen-/Gesichtsschutz:**

Schutzbrille mit Seitenschutz (EN 166).



**Körperschutz:** Langärmelige Arbeitskleidung (EN 368).

**Atemschutz:** Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät (Gasfiltertyp AX) anlegen (EN 14387).



**Handschutz:** Nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßem Umgang. VERHALTEN

### Verhalten im Gefahrenfall



Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Dampf-Luft-Gemisch ist explosionsfähig, auch in leeren ungereinigten Behältern. Erhitzen führt zu Drucksteigerung. – Berstgefahr. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Geeignete Löschmittel: Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Trockenlöschmittel, Wassersprühstrahl. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel). Aufschaukeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

### Erste Hilfe



Allgemeine Hinweise: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Arzt: Nach Einatmen: Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt: Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, für mindestens 15 Minuten ausspülen. Bei anhaltendem Augenreiz einen Facharzt aufsuchen. Nach

Verschlucken: Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen. Die Entscheidung darüber, ob Brechreiz ausgelöst werden soll oder nicht, soll vom Arzt getroffen werden.

### Sachgerechte Entsorgung

Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

